

Vorwort

Der vorliegende Band präsentiert Beiträge und Diskussionsergebnisse aus der interdisziplinären Arbeitsgruppe „Normative Konstituenzien der Demokratie“ der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.

Ich bin seit über zwanzig Jahren Mitglied dieser Akademie und habe ihre intensive Praxis des interdisziplinären Austausches von Anbeginn schätzen gelernt. Mein Vorschlag an den Rat der Akademie war es daher, eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe einzurichten, die sich angesichts der Erosions- und Krisentendenzen der Demokratie weltweit mit dem beschäftigt, was Demokratien normativ zusammenhält, also mit den normativen Konstituenzien, ohne die eine Demokratie nicht bestehen kann.

Nun ist es in der Wissenschaft und in der politischen Öffentlichkeit umstritten, welche Konstituenzien dies sind, in welchem Verhältnis sie zueinander stehen und wie sie zu interpretieren sind. Dies prägte auch die oft lebhaften Debatten in der Arbeitsgruppe, die überwiegend aus zwei Disziplinen, nämlich der Philosophie und der Politikwissenschaft, zusammengesetzt war.

Der legitime Streit darüber, was eine vitale Demokratie im Kern ausmacht, kann sich selbst zu einem Krisensymptom auswachsen. Die Wissenschaft sollte ihren Beitrag dazu leisten, dass dieser Streit sachlich bleibt und die demokratische Form des Interessenausgleichs und der Meinungsbildung nicht gefährdet. Vielleicht kann die Lektüre der Beiträge in diesem Band dazu einen Beitrag leisten.

Ich bin den wissenschaftlichen Koordinatoren der Arbeitsgruppe, über die längste Zeit Andreas Oldenbourg und dann ab März 2023 Timo Greger, für ihre sorgfältige Vorbereitung der Sitzungen, die Unterstützung bei der Gestaltung der Akademievorlesungen und die Zusammenstellung dieses Bandes dankbar. Ebenso, für ihre stets zuverlässige und engagierte Arbeit, bin ich Robert Spät, Jona Outzen und Dorothea Winter dankbar. Ein besonderer Dank geht an Ute Tintemann für ihre Supervision und engagierte Begleitung auch dieser interdisziplinären Arbeitsgruppe. Ich bedanke mich auch bei meinem Stellvertreter in der Leitung der IAG, Michael Zürn, für sein Engagement.

Berlin, im Juli 2023
Julian Nida-Rümelin

